

# Neuer Job bei Hasselmann

Eine Einweihungsfeier gab es gestern bei der Firma Hasselmann, die sich seit April in Plauen niedergelassen hat und 25 ehemaligen Mitarbeitern der insolventen Frenzel Bau einen neuen Arbeitsplatz bietet.

Von Marjon Thümmel

Plauen – „Wir sind mit der Entwicklung an unserem neuen Standort Plauen sehr zufrieden, haben hier eine kompetente Truppe und gut gefüllte Auftragsbücher“, sagte gestern Peter Krauß, Eigentümer und Geschäftsführer der Hasselmann GmbH, die ihren Stammsitz im thüringischen Berka/Werra hat. „Wir hoffen sehr, dass es so weiter geht.“ Die Hasselmann GmbH, die sich im Bahnbau spezialisiert und Leistungen im Kommunal- und Ingenieurwesen anbietet, ist bundesweit tätig. Während bislang vom Stammsitz Berka vor allem Aufträge in Hessen, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz bewerkstelligt wurden, soll mit der Niederlassung in Plauen auch Fuß in Sachsen, Bayern, Sachsen-Anhalt bis hin nach Mecklenburg-Vorpommern gefasst werden. Nach Aussage des Niederlassungsleiters Jens Schlosser gebe es bereits Baustellen beispielsweise in Bayreuth, Eringshausen (Hessen), Großrundstadt und ab nächste Woche in Österreich. Die Hasselmann GmbH ist beim Bahnsteigbau, Gleistiefbau, Kabeltiefbau bis hin zur Elektrotechnik zugegen.

„Da Bahnhöfe zum Beispiel durch den Behinderten gerechten Umbau auch in Zukunft viel Arbeit für uns bringen, können wir eine langfristige Beschäftigung für unsere Mitarbeiter garantieren“, sagte Krauß. „Wir wollen weitere Fachkräfte einstellen und sind deshalb auf der Suche nach Ingenieuren und Facharbeitern. Außer-



Hasselmann-Geschäftsführer Peter Krauß (rechts) lernte seinen heutigen Plauer Niederlassungsleiter Jens Schlosser durch einen Bekannten kennen. Glück für die Hälfte der ehemaligen Frenzel Bau-Kollegen, die dadurch einen neuen Arbeitsplatz im alten Beruf fanden.

Foto: math

dem denken wir auch an eine Erweiterung in der Fläche und suchen deshalb nach geeigneten Standorten“, fügte der Geschäftsführer hinzu.

Die Hasselmann GmbH, die einst in Bremen tätig war und 1998 in Berka neu gegründet wurde, war Mitbewerber von Frenzel Bau im Bahnbereich. Nach dem Konkurs des Unternehmens aus Velden, das auch eine Niederlassung in Plauen betrieb, wurden zu Jahresbeginn 50 Mitarbeiter im Vogtland arbeitslos. „Herr Schlosser, der auch bei Frenzel Bau arbeitete, und ich sind durch einen Bekannten vermittelt worden“, erzählt Krauß. „Da wir als Hasselmann interessiert waren, in Plauen etwas zu machen, hat es gar nicht lange gedauert, bis wir auf die Suche nach einem Bürogebäude gingen. Das fanden wir im März in Reusa. Das angemietete Objekt bietet optimale Ar-

beitsbedingungen. Seit 1. April gibt es die Niederlassung, in der einstige Frenzel Bau-Mitarbeiter einen Job bekamen. Es ist eine eingeleichtete Truppe, die Vertrauen in uns hatte, und nicht nach der Arbeitslosigkeit in alle Winde auseinander stob. So fanden wir das notwendige Fachkräftepotenzial, um gleich den ersten Bauauftrag im Wert von 1,4 Millionen Euro abzuarbeiten. Damit sind wir unserem Umsatzziel für dieses Jahr, das bei rund fünf Millionen Euro liegt, schon ein Stück nahe gekommen. Immerhin laufen alle Baustellen wunderbar“, erzählt Krauß weiter und ergänzt: „Perspektivisch soll Plauen wie unser Sitz in Berka werden. Gegenwärtig werden die Baustellen noch über Berka disponiert und die Arbeitsgeräte von dort aus bereitgestellt.“

Die Hassmann GmbH beschäftigt

laut Krauß 140 Mitarbeiter und hatte zuletzt einen Jahresumsatz von 20 Millionen Euro.

In die Niederlassung Plauen, die bis auf die Buchhaltung völlig selbstständig arbeitet, seien rund 200.000 Euro investiert worden. „Wir werden uns in den nächsten Monaten erweitern. 50 gewerbliche Mitarbeiter sind in naher Zukunft geplant“, so Krauß. „Am 1. April haben wir mit der Bürobesetzung und einer Kolonne (4 bis 5 Leute) angefangen. Bis Mitte Juni waren schon vier Kolonnen angestellt“, sagte Schlosser.

„Ich führe die Firma wie ein Familienunternehmen, möchte alle Mitarbeiter kennen und nach Möglichkeit alle Baustellen. Doch das wird schwieriger“, schmunzelt Krauß. Gestern lernten sich Mitarbeiter, Geschäftspartner, Lieferanten bei einem Tag der offenen Tür kennen.

## ANZEIGE

# Ultraball für Jedermann

Plauen – Ein nicht alltägliches Erlebnis verspricht am 27. August der Sommerausklang im Plauen Park. Das Einkaufszentrum hat nicht nur die größte Auswahl an Textilien der Region – beispielsweise im Modepark Röther, bei C&A, Chelsea oder My Shoes – sondern an diesem Tag auch den Ultraball im Angebot: Die Kugel in der Kugel. Wie funktioniert das Ganze? Beim Ultraball bewegt man sich wie in einem dreidimensionalen Rhönrad, hier allerdings geschützt durch die mit Luft prall gefüllte Außenhaut der Kugel.

Produziert wird der Riesenball aus einem der reißfesten Kunststoffe überhaupt. Die Verwendung speziell angefertigter Nylon-Seile gehört beim Ultraball ebenso zum Standard wie die moderne hochfrequente Kunststoff-Schweißtechnik. Der Riesenball bietet Platz für eine Person und kann im Plauen Park kostenlos von den Besuchern am 27. August getestet werden.

Weitere kostenlose Attraktionen an diesem Tag sind: der Microlifter, mit dem man über das Einkaufszentrum schweben kann, eine Riesen-

rutsche und Popcorn für die jüngsten Besucher.

Außerdem können für 35 Euro pro Person im Centermanagement des Plauen Parks Tickets für Hubschrauber- und Rundflüge gekauft werden. Der Helicopter wird von der Helicopter Service Thüringen GmbH zur Verfügung gestellt.

Fragen zum Rundflug werden unter der Rufnummer 0 37 41 / 5 48 90 im Centermanagement beantwortet.



Einfach genial: Im Ultraball kann man sich wie in einem dreidimensionalen Rhönrad bewegen.

## Öko-Jahr jetzt auch im Rathaus möglich

Plauen – Ab dem 1. September ist der Umweltfachbereich im Rathaus eine anerkannte Einsatzstelle für Freiwillige im Ökologischen Jahr (FÖJler). Damit soll Jugendlichen innerhalb eines Bildungs- und Orientierungsjahres die Möglichkeit gegeben werden, sich aktiv für Umwelt- und Naturschutzfragen einzusetzen. Bei einem FÖJ können zudem wertvolle – oft erste – Erfahrungen im Arbeitsleben gesammelt werden. Dabei bringen sich die Teilnehmer sinn- und verantwortungsvoll ein und erhalten viel Spielraum, um sich im beruf-

praktischen Alltag auszuprobieren. „Die Jugendlichen übernehmen Pflegearbeiten in Naturschutzgebieten sowie an Gewässern und an naturschutzrelevanten Objekten oder sind an der Öffentlichkeitsarbeit in allen Bereichen des Natur- und Umweltschutzes sowie der Lokalen Agenda 21 beteiligt“, sagt Dr. Ilona Gogsch, Fachbereichsleiterin Umwelt. Weitere Informationen sind erhältlich in der Stadtverwaltung bei Diana Müller, unter der Rufnummer 03741/291-1716 oder unter diana.mueller@plauen.de.

ANZEIGE

# DORMERO TANGOABEND

**Samstag, 13. August 2011  
Beginn 21.00 h**

Lassen Sie sich vom südamerikanischen Flair anstecken und erleben Sie einen temperamentvollen Tango-Abend im DORMERO Garden mit frischen Grillspezialitäten. Tango Argentino – Milonga Open Air – mit DJane ANALIA „La Rubia“ aus Argentinien. Zuschauer und Tänzer sind herzlich willkommen.

[www.tango-argentino-plauen.de](http://www.tango-argentino-plauen.de)










Hotel  
Plauen

**RESERVIERUNG 03741 12 10**

Theaterstraße 7 | 08523 Plauen | [www.dormero-hotel-plauen.de](http://www.dormero-hotel-plauen.de)

## Dreh-Teams „stürmen“ Handy-Shop

Der erste Teil eines Krimis fand in der Nacht zum Montag statt, als ein Unbekannter die Tür eines kleinen Handyladens an der Stresemannstraße knackte. Das öffentliche Interesse ist nun groß, mehrere Kamerteams kamen vorbei.

Plauen – „74 Handys hat der Dieb mitgehen lassen, das habe ich bisher gezählt, aber ich mache gerade noch Inventur“, sagt Marco Kus, der Inhaber eines Geschäftes für gebrauchte Mobiltelefone, Reparaturen und Druckerpatronen, mit sorgenvoller Miene. Der junge Mann wirkt gefasst, mit stoischer Ruhe spielt er immer und immer wieder die Aufnahmen der Überwachungskamera ab, auf denen der vermeintliche Dieb zu sehen ist. Dabei wird er von einem Kamerteam des MDR gefilmt, der Sender möchte über den Vorgang berichten. „Ja, Herr Kus, und nun stellen Sie sich mal an die Vitrine und



Hatte nach einem nächtlichen Einbruch in sein Geschäft viel Besuch von Kamerteams und Journalisten: Marco Kus. Er betreibt in der Stresemannstraße einen kleinen Laden für gebrauchte Handys und Druckerpatronen.

Foto: fb

entnehmen ein Handy. Gut, so“, gibt der Kameramann Regieanweisungen. Die Aufnahmen für Kripo live könnten eventuell zu Hinweisen aus der Bevölkerung führen, hofft der Ladeninhaber. Auf dem Film der Überwachungskamera sieht man in Unrissen und mitunter recht gut einen jungen Mann, der im dunklen Laden in aller Seelenruhe seiner kriminellen

Tätigkeit nachgeht. „Mal sehn, was die Polizei damit anfangen kann, bisher habe ich keine Nachricht, dass sich schon etwas getan hat“, sagt der Plauer. „Das Gesicht kommt mir nicht bekannt vor“, gesteht er, man sieht ihm das angestrenzte Überlegen an. Die nächste Kamerteam steht inzwischen schon in der Geschäftstür.

fb

## Baustellenreport

### Straße der Deutschen Einheit

Die Straße ist ab Kreuzung Gottschaldstraße/Am Albertplatz bis einschließlich Kreuzung Friedrich-Engels-Straße voll gesperrt. Eine Umleitung ist ausgeschildert. Dauer bis 23. September.

### Komturhof/Hofwiesenstraße

Die Hofwiesenstraße/Komturhof ist Einbahnstraße in Richtung Kreuzung Syrastraße/Hammerstraße. Das Befahren aus Hammerstraße/Syrastraße in Richtung Komturhof ist nicht mehr möglich. Grund für diese Regelung ist der Baufortschritt der Verlegung der 110-Kilovolt-Leitung im Auftrag der Envia. Dauer voraussichtlich bis 19. August.

### Rähnistrasse

Die Straße ist voll gesperrt. Der zweite Bauabschnitt befindet sich zwischen Reißiger Straße und Ti-

scherstraße. Grund der Sperrung ist der Straßen- und Gehwegbau. Dauer der Gesamtmaßnahme bis 11. November.

### Thiergarten, Zum Burgteich

Die Straße Zum Burgteich ist ab B 173 bis Windmühlenweg voll gesperrt. Der derzeitige unmittelbare Baubereich befindet sich zwischen B 173 und Friedhofsweg und verändert sich je nach Baufortschritt. Eine Umleitung über Kürbitz ist ausgeschildert. Dauer bis Jahresende.

### Händelstraße

Die Händelstraße wird saniert. Der Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland (ZWAV) erneuert sowohl die Abwasser- als auch die Trinkwasserleitung. Dauer bis Ende Oktober.

### Myliusstraße

Die Myliusstraße zwischen Dobe-

nau- und Melanchthonstraße ist gesperrt. Eine Umleitung gibt es nicht, da das Gebiet über die Karlstraße umfahren werden kann. Das Bauwerk kann nach Ende der Arbeiten wieder uneingeschränkt befahren werden. Dauer der Sperrung voraussichtlich bis 30. September.

### Zaderastraße

Die Zaderastraße ist ab Fedor-Schnorr-Straße bis Am Anger für die Durchfahrt voll gesperrt. Grund ist die Verlegung der Gashauptleitung. Dauer bis 3. September.

### Kauschwitz – Syrauer Straße

Die Syrauer Straße ist ab Kreuzung Alte Jößnitzter Straße / Plauerer Straße/Zwoschwitzter Straße voll gesperrt. Grund ist der zweite Bauabschnitt und die Verlegung der Kanal- und Trinkwasserleitung. Dauer bis 7. Oktober.